

Protokoll der Generalversammlung vom 3. Juni 2024

3. Juni 2024, 18 Uhr, in den Räumlichkeiten der Orto-Team AG, Effingerstrasse 37, 3000 Bern.

Anwesend: Barbara Bertschi, Marcel Buechel-Bretscher, Balthasar Glättli, Roger Golay, Edwin Oehrli, Edith Oehrli, Walter Hofmann (Orto-Team AG), Monika Baumann (Otto Bock Schweiz AG), Erika Raaflaub, Thomas Raaflaub, Olivier Richard, Dario Roth, Susanne Scheurer-Jost, Roland Schildknecht, Clément Schneider, Hedwig Wenger.

Entschuldigt: Carsten Bohot, Paul-André Cadieux, Gilbert Ferrari, André Frutschi, Sacha Fund, Marianne Gysi, Jacques Kenzelmann, André Köslich, Edith Locher Brunner, Peter Loeffel, Marco Steffen, Rodolfo Martinez, Francine Matthey, Dominique Nolens, Simon Raaflaub, Frédéric Rosselet, Katharina Schick, Stefan Schulz, Alfred Woodtli, Stephan Zimmerli.

1. Begrüßung und Anwesenheitsliste

Edwin Oerli begrüßt alle anwesenden Mitglieder.

2. Protokoll der Generalversammlung 2023

Das Protokoll wurde online gestellt und den Mitgliedern zur Kenntnis gebracht.

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

3. Jahresbericht

Der Vorstand traf sich sechs Mal; der "Tag der Mitglieder" in Biel am 18. November mit 29 Mitgliedern und ihren Familien war ein voller Erfolg. Dies war Anlass für mehrere Artikel in der Presse.

Die Ziele sind weiterhin die Beseitigung von Ungerechtigkeiten; die SUVA-Broschüre der CRR Klinik in Sitten wurde ins Deutsche übersetzt und muss noch genehmigt werden, bevor sie in Druck gehen kann.

Die Öffentlichkeitsarbeit wird verstärkt, die Website aktualisiert.

Ein "Brief an Neuamputierte" wurde verfasst und ist auf Deutsch, Französisch und Italienisch erhältlich; das Ziel ist, dass die Krankenhäuser von seiner Existenz wissen und ihn an Patienten weitergeben können, die gerade eine Amputation hinter sich haben, damit sie wissen, dass Promembro für sie da ist.

Der Ausschuss hat mit der Arbeit an der Bewertung des Mobilitätsgrades begonnen, die entgegen dem gesunden Menschenverstand nach starren und praxisfernen Kriterien vorgenommen wird. Nun gibt es aber z.B. in England Fragebögen, die eine objektive und zuverlässige Bewertung des Mobilitätsgrades ermöglichen.

Das Postulat 19.4380: Wir haben an Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider geschrieben, die geantwortet hat: Wir warten mit großer Aufmerksamkeit auf den weiteren Verlauf.

Der Tag der Behinderung und Inklusion des Nationalrats am 24. März 2023, wo auch Nicole Tille aktiv dabei war, war ein großer Moment für alle Menschen mit Behinderungen in der Schweiz.

Der Jahresbericht wird per Akklamation angenommen.

4. Mitgliederstatistik

171 Mitglieder per Ende 2023 (Vorjahr 161).

5. Jahresabschluss 2023

Präsentiert von Danik Frautschi.

Einnahmen : CHF 1'342

Ausgaben : CHF 2'105.20 für Aktivitäten

CHF 1'633,30 für die Administration

Das Defizit von CHF 2'396.50, wurde dem Vereinsvermögen belastet

Der Rückgang des Eigenkapitals erklärt sich durch die Organisation des Mitgliedertages in Biel.

Clément Schneider legte den Bericht der Rechnungsprüfer vor. Die Revisoren, Clément Schneider selbst und Steven Recordon, stellten sicher, dass die Kontostände mit den Belegen übereinstimmten und überprüften die Ausgaben.

Sie empfehlen, die Rechnung mit einem Defizit von CHF 2396.50 und einem Eigenkapital von 35'139.88 anzunehmen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Clément Schneider, Steven Recordon und Cédric Tille sind bereit, ihre Arbeit fortzusetzen. Die GV wählt sie und dankt ihnen für ihr Engagement.

6. Annahme des Budgets 2025

Das Budget wird von Danik Frautschi präsentiert.

Einnahmen : CHF 5'900

Ausgaben : CHF 2'300.00 für Aktivitäten

CHF 3'500 für Administration und Übriges

Das Budget wird einstimmig genehmigt, und die GV dankt Danik Frautschi

7. Statutenrevision

Einige Punkte der Statuten wurden sprachlich bereinigt (u. a. die abwechselnde Verwendung von männlicher und weiblicher Form).

Artikel 3 sah den Sitz des Vereins beim Sekretär. Der Kanton Freiburg hat den Verein von der Steuerpflicht befreit; der Kassierer Danik Frautschi wohnt jedoch im Kanton Freiburg: Der Einfachheit halber und um weiterhin von der Steuerbefreiung profitieren zu können, beantragen wir die Änderung, den Sitz beim Kassierer zu platzieren.

Artikel 7 schafft neben den Einzel- und Kollektivmitgliedern auch Ehrenmitglieder und Sympathisanten.

Artikel 14 über das Stimmrecht: Stimmberechtigt sind Mitglieder, die ihren Beitrag bezahlt haben, sowie Ehrenmitglieder. Der Artikel erwähnt ausdrücklich Sympathisanten, die zu den GV's eingeladen werden (anstelle der zuvor erwähnten "passiven Mitglieder"); sie haben jedoch kein Stimmrecht.

Die deutsche Übersetzung von Artikel 18 wurde verbessert.

In Artikel 27 wird nun darauf hingewiesen, dass die Statutenrevision auf der GV vom 3. Juni 2024 angenommen wurde.

8. Wahl eines Co-Präsidenten

Dario Roth ist bereit, sich zu engagieren und hat dies bereits seit einem Jahr getan; er wird von der GV zum Co-Präsidenten gewählt.

9. Ernennung von Ehrenmitgliedern : Nicole Tille, Balthasar Glättli et Roger Golay

Edwin Oehrli und Thomas Raaflaub stellen die Absicht des Vereins vor, Nicole Tille, Balthasar Glättli und Roger Golay mit dem Status von Ehrenmitgliedern zu ehren, der an der GV geschaffen wurde. TR schlägt den drei Ehrenmitgliedern vor, ein Ereignis oder Element hervorzuheben, das sie bei Pro Membro geprägt hat. Nicole Tille erinnert an das allererste Treffen in Neuchâtel zur Gründung des Vereins. Roger Golay berichtet über den Ursprung seines Engagements für Prothesenträgerinnen und -träger und die Motion, die er gemeinsam mit Balthasar Glättli im Nationalrat einreichte. Balthasar Glättli weist darauf hin, dass mit Pro Membro Menschen, die ungerecht behandelt werden, ihr Schicksal selbst in die Hand genommen haben.

Die Hommage endet mit dem Lied Pro Membro, zweisprachiger Text, geschrieben von Thomas Raaflaub (Melodie: on top of old smokey).

Im Anschluss an die GV findet ein Aperitif statt. Promembro bedankt sich bei Ortho-Team Bern für die Gastfreundschaft!

Zwei Punkte, die formal nicht Teil der GV sind, waren wichtig und wurden geschätzt:

Podiumsgespräch mit Kaya Kern, Radrennfahren mit Beinamputation, und Amruta Wyssmann, Klettern ohne Vorderarm

In der von Dario Roth geleiteten Diskussion geht es unter anderem um die Chancengleichheit von Athleten ohne Behinderung und Para-Athleten sowie um das Material, das sie verwenden (oder auch nicht: Amruta Wyssmann klettert ohne Armprothese, nur mit einem Tape zum Schutz des Stumpfes). Beide haben ein sehr intensives Trainingsprogramm neben der Arbeit (die eine) und dem Fitnessstudio (die andere): Es bleibt nicht viel Zeit für andere Aktivitäten. Sie sprechen auch über den Wunsch nach mehr Offenheit in der Gesellschaft, die Tatsache, dass sie ihre fehlenden Gliedmaßen nicht verbergen, oder die Schwierigkeiten bei der Finanzierung von Prothesen. Die Fragen beziehen sich dann auf mögliche Anpassungen der Ausrüstung oder der Strecken.

Vielen Dank an sie!

Vorstellen der Stiftung STIBEKI

Maximilian Brand stellt die Stibeki-Stiftung (Liechtenstein) vor, die Kinder mit Behinderungen und Kinder mit hohem Potenzial fördert (bis zum vollendeten 21. Lebensjahr, ein Antrag auf Verlängerung der Förderung ist jedoch möglich, z. B. für ein Studium). Zögern Sie nicht, sich an Edwin Oerli oder Thomas Raaflaub zu wenden, die vermitteln können.